



**Landesamt für Landwirtschaft,
Lebensmittelsicherheit und Fischerei
Mecklenburg-Vorpommern**

- Pflanzenschutzdienst -
Graf-Lippe-Straße 1, 18059 Rostock

Landesweiter Hinweis

Telefon: 0385/555702-15
Telefax: 0385/555702-23
E-mail: as-schwerin@lalff.mvnet.de
Bearbeiter: M. Hahn
Versand: 06. 04 2020

9/2020

1. Kontrolle der Sklerotinia

2. Blütenschädlinge

Die Rapsbestände präsentieren sich in sehr unterschiedlichen Entwicklungsphasen. Erste Bestände stehen bereits kurz vor dem Beginn der Blüte.

1. Kontrolle der Sklerotinia

Die von uns angelegten Sklerotiendepots sind noch nicht aufgelaufen. Derzeit meldet das Prognosemodell SkleroPro auch in Abhängigkeit von Lage, Anbauhäufigkeit und Ertragserwartung noch keine Notwendigkeit zur Behandlung. Notiere Sie sich das Datum, an dem ihre Pflanzen das BBCH 55 erreicht haben. Dies ist notwendig für eine Individualprognose mittels SkleroPro auf der Internetseite von ISIP ([Sklerotinia](#)).

Die Erfahrungen aus unseren Feldversuchen lehren, die Maßnahme der Blütenbehandlung optimal zu BBCH 65 durchzuführen. Auf großen Betrieben bei eingeschränkter Schlagkraft der Maschinen sollte geplant werden, die Blütenbehandlung zu BBCH 65 abzuschließen.

Präparate zur Blütenbehandlung in Winterraps (Auswahl):

Präparat	Aufw. menge l, kg/ha	Wirkstoffe	Gewässerabst. abdriftminder.				Randstreifen (m) bei >2% Hangneig.	NT-Auflage
			0%	50%	75%	90 %		
Amistar Gold	1,0	Azoxystrobin + Difenoconazol	5	5	1	1	-	-
Aziza/Symetra	1,0	Azoxystrobin + Isopyrazam	5	5	5	1	-	-
Cantus Gold	0,5	Boscalid + Dimoxystrobin	5	5	1	1	10 im Herbst	-
Caramba	1,5	Metconazol	5	5	5	1	-	-
Cercobin fl.	1,0	Thiophanat-methyl	5	1	1	1	-	-
Custodia	1,0	Azoxystrobin + Tebuconazol	5	5	1	1	-	-
Efilor	1,0	Metconazol + Boscalid	5	5	1	1	-	-
Folicur	1,5	Tebuconazol	15	10	5	5	10	101
Intuity	0,8	Mandestrobin	5	5	1	1	-	-
Mercury Pro	1,0	Azoxystrobin + Cyproconazol	5	5	1	1	-	-
Mirage 45 EC	1,5	Prochloraz	10	5	5	1	-	-
Orius	1,5	Tebuconazol	10	5	5	1	10	-
Ortiva	1,0	Azoxystrobin	5	1	1	1	-	-
Proline	0,7	Prothioconazol	5	1	1	1	5	-
Propulse	1,0	Prothioconazol + Fluopyram	5	1	1	1	-	-
Serenade ASO	2,0	Bacillus amyloliquefaciens	1	1	1	1	-	-

Zu zahlreichen Produkten werden wirkstoffgleiche Alternativen angeboten. Vergewissern Sie sich, ob ein solches Mittel tatsächlich über die entsprechende Indikation verfügt und beachten Sie ggf. abweichende Auflagen.

Bei Serenade ASO handelt es sich um ein biologisches Präparat zur Befallsminderung und bei schwachem Befallsdruck.

2. Blütenschädlinge

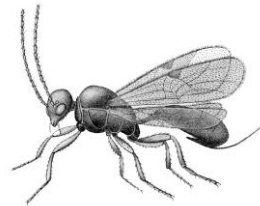
Mit dem Beginn der Blüte geht das Schadpotential des Rapsglanzkäfers zurück und das Augenmerk muss nun auf die speziellen Blütenschädlinge gerichtet werden. Funde auf unseren Kontrollschlägen belegen, dass die ersten Kohlschotenrüssler zugeflogen sind. Die Bekämpfungsschwelle wurde auf den von uns beobachteten Schlägen jedoch noch nicht erreicht. Kontrollieren Sie Ihre Bestände, um unnötige Anwendungen zu vermeiden!

Aufgrund der im Vergleich zur vorangegangenen Saison zwar gesunkenen, aber immer noch hohen Anzahl von Kokons der **Kohlschotenmücke** bei den Bodenuntersuchungen im letzten Jahr, liegt in dieser Saison der Bekämpfungsrichtwert des **Kohlschotenrüsslers bei 0,5 Käfern je Pflanze**.

Eine gezielte Überwachung der Kohlschotenmücke ist aufgrund der geringen Größe der Tiere nicht praktikabel. Schwärme von kleinen Fluginsekten um den Blütenstand sind oftmals die nützlichen Schlupfwespen (Parasiten der Rapsglanzkäferlarven.) Unterscheidungsmerkmal zwischen Kohlschotenmücke und Schlupfwespe ist die Anzahl der Flügel:



Kohlschotenmücke
(1 Flügelpaar)



Schlupfwespe
(2 Flügelpaare)

Da die Kohlschotenmücke nicht unbedingt als Langstreckenflieger bekannt ist, sind meist Randbehandlungen gegen diesen Schaderreger ausreichend.

Die zahlreichen Nachweise von Resistenz der Kohlschotenrüssler gegenüber allen Pyrethroiden im Bereich unseres Regionaldienstes schränken die Auswahl an Insektiziden für diese Indikation drastisch ein. Einzig das diese Saison letztmalig zugelassene Neonikotinoid Biscaya erfüllt alle Ansprüche, die an eine sinnvolle Maßnahme geknüpft sind.

BIENENSCHUTZ:

Beachten Sie für alle, in der offenen Blüte zugelassenen Insektizide, die Auflage **NN 410** zum Schutz der Wildbienen. Laut dieser sind die betroffenen Pflanzenschutzmittel schädigend für Bestäuberinsekten (u.a. Wildbienen, Hummeln). Anwendungen in blühenden Beständen sollten, sofern überhaupt notwendig, in die Abendstunden verlegt werden. Nur in gut begründeten Ausnahmefällen sind Maßnahmen während des täglichen Bienenfluges zulässig.

Weitergehend sind die möglichen Veränderungen der Bienenkennzeichnung bei Mischungen von Insektiziden mit Fungiziden aus der Gruppe der Ergosterol-Biosynthese-Hemmer zu berücksichtigen.

Gebrauchsanleitungen und Kennzeichnungsaufgaben sind einzuhalten !